



# Sammlung Theaterzettel

**Zilda**

**Flotow, Friedrich von**

**1867-09-22**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





Nr. 179. Sonntag, den 22. September 1867.

Zum ersten Male:

# Zilda.

Komische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen des St. Georges und Chivot. Musik von Flotow.

Kalif Harun al Raschid	Herr Knapp.
Der Großvezier Giasar	Herr Schlosser.
Der Cadi Beredin-Lolo	Herr Koche.
Doktor Babul	Herr Ditt.
Mesrur, Chef der Eunuchen	Herr Peters.
Zilda	Frau Ulrich-Rohn.
Fatme, Opium- und Parfümeriehändlerin	Fräul. Hansen.
Eine Sclavin Fatme's	Fräul. Bissinger.
Ein Sclave des Cadi	Herr Zahn.

Sclaven, Mohren, Eunuchen, Bajadereu, Volk.

Die Handlung spielt in Bagdad.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

### Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	fl. 30 fr.
		Gallerie-Loge	fl. 24 fr.
		Gallerie	fl. 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Vorgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung in Empfang zu nehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

### Eisenbahnfahrten.

Abends	8 Uhr	59 Minuten	von Mannheim	nach Ludwigshafen.*)
"	9 "	15 "	" " Ludwigshafen	" Speyer und Neustadt.*)
"	9 "	33 "	" " Mannheim	" Ludwigshafen.*)
"	9 "	50 "	" " Ludwigshafen	" Frankenthal und Worms.*)
"	10 "	10 "	" " Mannheim	" Heidelberg.
Nachts	12 "	55 "	" " "	" Heidelberg.

\*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof und sichere Beförderung, wenn vor Abends 7 Uhr Karten hierzu in der dem Theater gegenüber liegenden Restauration zum Café français gelöst worden sind, vor welchem Lokale auch die Abfahrt stattfindet.

### Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsitze-Inhaber, welche ihr Abonnement nicht gekündigt haben, werden ersucht, die für das künftige, mit dem 1. Oktober beginnende Theaterjahr abzuschließenden neuen Verträge noch vor dem 25. dieses Monats auf dem Hoftheater-Bureau gefälligst unterzeichnen zu wollen, und gleichzeitig den etwaigen Wechsel ihrer Theilhaber zur Anzeige zu bringen.

Mannheim, 17. September 1867.

Großh. Hoftheater-Comite.